

**Der Oberbürgermeister**

IV/SPL-I/01-011-kr

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

05.12.13

**Datum**

| <b>Beratungsfolge</b>           | <b>Datum</b> | <b>Zuständigkeit</b> | <b>Behandlung</b> |
|---------------------------------|--------------|----------------------|-------------------|
| <b>Rat der Stadt Leverkusen</b> | 09.12.2013   | Entscheidung         | öffentlich        |

**Betreff:**

Entgeltordnung für die Benutzung der Hallenbäder und Freibad Wiembachtal und Entgeltordnung für das Freizeitbad CaLevornia des Sportpark Leverkusen

**Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:**

Im Zusammenhang mit der Beratung der Vorlage werden beiliegende Bürgereingabe vom 28.11.13 und das Protokoll über eine Besprechung von Herrn Beigeordneten Adomat und des Sportpark Leverkusen mit den Beschwerdeführern am 28.11.13 zur Kenntnis gegeben.

**Anlagen**

- Anlage 1 - Bürgereingabe
- Anlage 2 - Besprechungsprotokoll
- Nichtöffentliche Anlage 3

|   |  |
|---|--|
| <b>Protokoll<br/>Besprechung Jahreskarten SPL</b>   |  |
| <b>28.11.2013<br/>14.00 bis 15.00 Uhr<br/>Stadt Leverkusen, Büro von Herrn<br/>Beig. Adomat</b> | <b>Dez. IV – gr<br/>Manja Greger<br/>Tel.: 0214 / 406 - 8844</b> |

**Teilnehmer:**        **Herr Adomat**  
                         **Herr Boßhammer (SPL)**  
                         **Herr Scholz (SPL)**  
                         **Herr ..... (Jahreskarteninhaber Sauna)**  
                         **Herr ..... (Jahreskarteninhaber Sauna)**  
                         **Frau Greger (Dez. IV)**

Herr Beig. Adomat begrüßt die Anwesenden.

Von den Beschwerdeführern wurde eine Unterschriftenliste mit 100 Unterschriften übergeben. Es besteht Einvernehmen dahingehend, dass die Liste aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht weitergegeben werden soll.

Die Vertreter der Jahreskarteninhaber beklagen die - in ihren Augen - unsoziale überproportionale Erhöhung der Preise, wenn sie die Sauna im bisherigen Umfang nutzen. Von Seiten der Beschwerdeführer wird ein Kompromiss zwischen der neuen Preisstruktur des SPL und dem Vorschlag der Jahreskarteninhaber angestrebt (Anlage).

Durch den SPL wird über die in der Ratsvorlage Nr. 2415/2013 dargestellten Erläuterungen zur Neugestaltung der Gebühren informiert:

- Ein Saunaangebot gehört, im Gegensatz zum Schwimmen, nicht zur Grundversorgung einer Kommune.
- Durch ein neues Preissystem soll der Besuch des Freizeitbades für alle gerechter gemacht werden; bisher waren nur die Jahreskarteninhaber privilegiert bzw. bevorzugt.
- Ansatz des SPL war es, ein einheitliches Preissystem für alle zu schaffen, ohne eine kleine Gruppe von Besuchern zu bevorzugen. Dies wird schon seit Jahren im Umfeld Leverkusens (z.B. Köln, Düsseldorf) erfolgreich praktiziert.
- Betriebswirtschaftlich muss das Gesamtsystem betrachtet werden, d. h. Gesamtausgaben werden Gesamteinnahmen gegenübergestellt, so dass sich eine Mischkalkulation ergibt.

- Bei jährlich ca. 60.000 Besuchen in der Sauna werden von den ca. 95 Jahreskarteninhabern ca. 15.000 Besuche generiert, die im Durchschnitt die Sauna 150-mal für einen Preis von 5,93 € besuchen. Teilweise liegen die Besuche über 300-mal pro Jahr, was bei einem derzeitigen Preis für eine Tageskarte in der Sauna von 18,00 € nur 2,96 € pro Besuch und somit eine Subventionierung von ca. 84 % ausmacht.
- Die Jahreskarteninhaber machen mit 25 % der Besuche nur 11 % des Gesamtumsatzes aus. Demgegenüber machen Einzelbesuche (bis 4 Stunden) mit 54 % der Besuche insgesamt 71 % des Gesamtumsatzes aus. Diese Besucher sind bisher nicht in den Genuss einer Rabattierung gekommen.

Da die Beschwerdeführer weder die Vorlage, noch deren Inhalt kannten, wurde ihnen eine Kopie der Vorlage zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren informierte der SPL darüber, dass es auch Reaktionen von Kunden gibt, die das neue System gerechter finden, weil hierdurch keine Bevorzugung einer kleinen Nutzergruppe mehr erfolgt.

Auch das von den Beschwerdeführern in deren Lösungsvorschlag aufgeführte System würde weiterhin zu einer ungleichen Behandlung einer kleinen Gruppe gegenüber dem Großteil der Saunanutzer führen.

Im Einzelnen würde sich dies wie folgt darstellen:

| Besuche / Jahr | Hypothetische Kosten | Steigerung gegenüber Jahreskarte 890,00 € % | Ø-Kosten Besuch | Subvention gegenüber Tageskarte 19,00 € % |
|----------------|----------------------|---|-----------------|---|
| 100            | 950 €                | 7   | 9,50€           | 50  |
| 150            | 1.050 €              | 18  | 7,00 €          | 63  |
| 200            | 1.150 €              | 29  | 5,75 €          | 69  |
| 250            | 1.200 €              | 35  | 4,80 €          | 74  |
| über 250       | 1.300 €              | 46  | 5,20            | 73  |
| 300            | 1.300 €              | 46  | 4,33            | 77  |
| 350            | 1.300 €              | 46  | 3,71            | 80  |

Des Weiteren können nicht, wie auf Seite 1 des Schreibens der Beschwerdeführer dargestellt, bei einem angenommenen Preis von 950 € 50 Besuche, sondern bei Erwerb einer Platin-Card ca. 72 Tagesbesuche der Sauna erfolgen.

gefertigt:  
02.12.2013  
Manja Greger  
Dezernat IV